

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name [Handwerkskammer Dortmund](#)  
 Straße [Ardeystraße 93](#)  
 Plz, Ort [44139, Dortmund](#)  
 Telefon  
 Fax  
 E-Mail [info@hwk-do.de](mailto:info@hwk-do.de)  
 Internet  
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

**b) Vergabeverfahren [Öffentliche Ausschreibung, VOB/A](#)**

Vergabenummer [HWK DO VE480 Gebäudeautomation Haus 1B und 3](#)

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**  
- ohne elektronische Signatur (Textform)**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

[Handwerkskammer Dortmund, Ardeystraße 93, 44139 Dortmund](#)

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose**

[Die Handwerkskammer an der Ardeystraße 93 in Dortmund wird in den kommenden Jahren grundlegend saniert und umfangreich erweitert.](#)

[Der detaillierte Umfang der Leistung wird in den einzelnen Losen beschrieben.](#)

[Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: 2](#)

Los Nr.: [VE480 H3](#) Bezeichnung: [VE480 HK Gebäudeautomation Haus 3](#)

Abweichender Erfüllungsort:

[Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort](#)

Art und Umfang der Leistung:

[Lieferung und Montage der Gebäudeautomation für das Schulgebäude 3. Die Schaltschränke werden in den jeweiligen Technikräumen beigestellt und dienen der Aufnahme der Anlagentechnik für Lüftung \(RLT-Anlagen bauseits\) und Heizung, sowie die Integration der Raumautomation. Die Verkabelung zwischen den Schaltschränken und den Geräten wird durch das Gewerk Elektro geliefert. Die Stromversorgung der kleineren Geräte und Feldgeräte erfolgt aus den Schaltschränken der Gebäudeautomation. Die Raumsensoren werden über Modbus oder Einzelraumregler aufgenommen. Die Ansteuerung der Raumheizung/Kühlung und bedarfsgerechten Luftverteilung wird über Einzelraumregler oder I/O Modulen in den FBH-Verteilern sichergestellt.](#)

[Hauptpositionen \(Schulgebäude Haus 3\)](#)

- 1 St. ASP inkl. Einbauten (Standsschränke)
- 1 St. Automationsstationen
- 1 St. MBE mit Soft und Hardware für Haus 3 und 1A
- Ca. 967 St. Hardware- Datenpunkte für Anlagen- und Raumautomation
- Ca. 166 St. Kommunikative Datenpunkte
- Ca. 1156 Anschlussüsse
- Brandschutzklappenbussystem für ca. 26 BSK
- Sensorik und Aktorik für eine RLT-Anlage
- Sensorik und Aktorik für Wärmeerzeugung und Verteilung
- 14 St. Ventile
- Ca. 36 St. Temperaturfühler
- Sensorik und Aktorik für die Raumautomation
- CA. 29 St. Luftqualität-/Temperatur Messwertgeber

- 58 St. Raumsensoren Modbus
- 48 St. Raumsensoren mit Sollwertsteller
- 6 St. Raumsensor
- 15 St. I/O Module
- Ca. 81 Thermoelektrische Antriebe
- 41 Stk Druckunabhängiges Regelventil

Zuschlagskriterien:

Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien

Bestimmungen über Ausführungsfrist:

Siehe Formblatt 214.

Laufzeit: 274 Tage ab Auftragsvergabe

Los Nr.: VE480 HK Bezeichnung: VE480 HK Gebäudeautomation Haus 1B

Abweichender Erfüllungsort:

Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort

Art und Umfang der Leistung:

Lieferung und Montage der Gebäudeautomation für das Schulgebäude 1B. Die Schaltschränke werden in den jeweiligen Technikräumen bzw. bei Dachgeräten in einer MSR-Leerkammer beigestellt und dienen der Aufnahme der Anlagentechnik für Lüftung (RLT- Anlagen bauseits) und Heizung, sowie die Integration der Raumautomation. Die Verkabelung zwischen den Schaltschränken und den Geräten wird durch das Gewerk Elektro geliefert. Die Stromversorgung der kleineren Geräte und Feldgeräte erfolgt aus den Schaltschränken der Gebäudeautomation. Die Raumsensoren werden über Modbus oder Einzelraumregler aufgenommen. Die Ansteuerung der Raumheizung/Kühlung und bedarfsgerechten Luftverteilung wird über Einzelraumregler oder I/O Modulen in den FBH-Verteilern sichergestellt.

Hauptpositionen (Schulgebäude Haus 1B)

- 2 St. ASP inkl. Einbauten (Standsschränke und Montageplatte für RLT-Leerkammer)
- 2 St. Automationsstationen
- Ca. 349 St. Hardware- Datenpunkte für Anlagen- und Raumautomation
- Ca. 69 St. Kommunikative Datenpunkte
- Ca. 503 Anschlussüsse
- Brandschutzklappenbussystem für ca. 12 BSK
- Sensorik und Aktorik für eine RLT-Anlage
- Sensorik und Aktorik für Wärmeverteilung
- 6 St. Ventile
- Ca. 33 St. Temperaturfühler
- Sensorik und Aktorik für die Raumautomation
- CA. 5 St. Luftqualität-/Temperatur Messwertgeber
- 17 St. Raumsensoren Modbus
- 9 St. Raumsensoren mit Sollwertsteller
- 1 St. Raumsensor
- 3 St. I/O Module
- Ca. 24 Thermoelektrische Antriebe
- 9 Stk Druckunabhängiges Regelventil

Zuschlagskriterien:

Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien

Bestimmungen über Ausführungsfrist:

Siehe Formblatt 214.

Laufzeit: 308 Tage ab Auftragsvergabe

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)**

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

Beginn der Ausführung

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

**Bestimmungen über die Ausführungsfrist**

[Siehe Formblatt 214.](#)

**j) Nebenangebote**

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

zugelassen

nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen

werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4Y43MNF2/documents>

können angefordert werden unter:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist am 12.06.2026 um 10:00 Uhr**

Ablauf der Bindefrist am 11.07.2026

**p) Adresse für elektronische Angebote**

<https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4Y43MNF2>

Anschrift für schriftliche Angebote

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**

DE

**r) Zuschlagskriterien**

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium

Gewichtung

[Niedrigster Preis](#)

**s) Eröffnungstermin am 12.06.2026 um 10:00 Uhr**

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

**t) geforderte Sicherheiten**

Siehe Formblatt 214.

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Siehe Formblatt 214.

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

**w) Beurteilung der Eignung**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Allgemeine Eignung

Die Eignung der präqualifizierten Unternehmen wird anhand der in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen hinterlegten Erklärungen und Nachweise sowie der ggf. darüber hinaus verlangten Angaben und sonstigen Erkenntnissen der baudurchführenden Ebene geprüft. Die projektspezifischen Anforderungen sind zu berücksichtigen. Die Eignungsprüfung der nicht präqualifizierten Unternehmen erfolgt (zunächst) anhand der abgegebenen Eigenerklärungen sowie der ggf. zusätzlich verlangten Angaben und sonstigen Erkenntnissen der baudurchführenden Ebene. Gelangen Angebote von nicht präqualifizierten Unternehmen in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" in der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung bezeichneten Bescheinigungen zur Bestätigung der Eigenerklärungen einzuholen und zu prüfen.

Bei Verfahren mit Teilnahmewettbewerb erfolgt die Eignungsprüfung nicht präqualifizierter Unternehmen im Rahmen der Bewerberauswahl anhand der vorgelegten Eigenerklärungen und Referenzbescheinigungen. Vor der Aufforderung zur Angebotsabgabe sind von den Bewerbern, die als geeignet eingestuft wurden und die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, die Bescheinigungen zu fordern und zu prüfen.

Nachunternehmen/andere Unternehmen

Bei Zweifeln an der Eignung der vorgesehenen Nachunternehmen / anderen Unternehmen von präqualifizierten Unternehmen können die o.g. Nachweise gefordert und einer Prüfung unterzogen werden.

Bei der Prüfung der Eignung nicht präqualifizierter Unternehmen sind auch die Bescheinigungen der Nachunternehmen / anderen Unternehmen zu prüfen, für deren Leistungen die Vorlage der Eigenerklärung verlangt wurde.

Geforderte Eignungsnachweise:

- Gewerbeanmeldung
- Handelsregisterauszug
- Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer
- Referenznachweise mit den im Formblatt zur Eignung genannter Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppe, mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name	Vergabekammer Westfalen
Straße	Albrecht-Thaer-Straße 9
Plz, Ort	48147, Münster
Telefon	+49 251-411-1691
Fax	+49 251-411-2165
E-Mail	vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Internet	<a href="https://www.brd.nrw.de/">https://www.brd.nrw.de/</a>

**Sonstiges**

1. Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch unter der in Abschnitt I genannten Internetadresse zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Bieteranfragen sowie mögliche Ergänzungen der Vergabeunterlagen

werden ausschließlich unter der genannten Internetadresse veröffentlicht. Die Bieter sind daher im eigenen Interesse gehalten sich zu registrieren, um aktuelle Informationen automatisch zu erhalten.

2. Fragen zu den Ausschreibungsunterlagen werden bis zu max. 5 Werktagen vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet.

3. Eigene AGB der Bieter / Bewerber verlieren bei Nutzung des Angebotsschreibens Formblatt 213 ihre Gültigkeit.

Bekanntmachungs-ID:

CXP4Y43MNF2